

## Presseerklärung

Bochum 17.08.2009

### **„Angst vor der eigenen Courage“ ?**

**Merkel und Steinmeier sollen, so die User-Bewertung, mehr Reibung im eigenen Lager wagen.**

Was ist heute passiert? Merkel versetzt der Charismakurve [www.charismakurve.de](http://www.charismakurve.de) einen deutlichen Schub nach oben. Steinmeier bleibt am oberen Rand des unteren Drittels. In der vergangenen Woche stellte sich das ganz anders dar. Beide dümpelten im unteren Drittel der Bewertungsskala miteinander rum.

Im Einzelnen gibt es bezogen auf die vergangene Woche einen deutlichen Unterschied: Merkel wirkt als Person überzeugend und durchsetzungsstark. Steinmeier gilt weiterhin mit Abstand als derjenige, der sofort da ist, wenn es brennt und der weiß, was tatsächlich zu tun ist. Im Unterschied zur Vorwoche wirkt Merkel diesmal nicht einladend für Identifikation, im Unterschied zu Steinmeier, der hierfür im Unterschied zu Merkel einen doppelt so hohen Wert bekommt. Merkels Stärken liegen ferner auf der Ebene Stresskompetenz und Rolle als Krisenmanagerin. Bei Steinmeier vermutet man im Unterschied zu Merkel den deutlichen Glauben/Überzeugung, dass er auch gegen andere im eigenen Lager kämpfen müsse, um zu gewinnen. Nur vermischen die User dies sehr deutlich im konkreten, faktischen Auftritt von Steinmeier (Merkel-Wert 5, Steinmeier-Wert 1). Merkel wirkt insoweit in sich stimmig, während bei Steinmeier eine deutliche Diskrepanz zwischen Glaubenshaltung und faktischer Umsetzung gesehen wird.

Merkel wird geraten, mehr Mut zu zeigen, Unkonventionelles zu wagen, gerade auch wenn es brenzlich wird. Es scheint als müsste sie deutlich Position im Streit zwischen der Union und FDP, sowie er in der vergangenen Woche in Berlin geführt wurde, beziehen. Die User erwarten also von Merkel eine wahrnehmbare Distanz zur eigenen Partei. Aber auch eine zur bisher wahrgenommenen Rolle als „Tarnkappen-Kanzlerin“. Im Übrigen solle sie sich doch auch mehr über ihre eigenen Erfolge freuen!

Während Merkel in ihrer relativen Distanz als unabhängig wahrgenommen wird, wird Steinmeier empfohlen doch deutlich Distanz zu den „Stammtischen“ zu schaffen. Was da meint: Mehr auf die Menschen auf der Straße zu hören, als auf die parteiinternen Interessengruppen. Er solle sich nicht mehr alles bieten lassen. Merkel, so die Präzisierung der User, solle aus ihrem Versteck herauskommen und Steinmeier solle sich als eigenständige Persönlichkeit innerhalb der Partei positionieren und abgrenzen.

Für beide heißt dies, Reibung in Bezug auf die eigene Partei zu riskieren.

V.i.S.d.P.

Dipl. Soz.-Wiss. Ulrich Sollmann Höfestr. 87 44801 Bochum fon 0234 -383828, mobil 0177-3838280  
[info@sollmann-online.de](mailto:info@sollmann-online.de) [www.charismakurve.de](http://www.charismakurve.de) [www.sollmann-online.de](http://www.sollmann-online.de)